

längstens 33 Jahren. Zu diesem Zwecke wird ein Tilgungsstock gebildet, welchem in den ersten 7 Jahren nach Beginn der Tilg. jährl. 1% u. vom 8. Jahre ab jährl. 2% u. Zs.-Zuwachs zuzuführen sind. Betriebsüberschüsse der Untergrundbahn, welche in einem der ersten 10 Jahre von der Gemeinde Berlin-Wilmersdorf erzielt werden, u. etwaige Beiträge, welche von den an dem Bahnunternehmen interessierten Grundstückseigentümern erhoben werden, sind zu einem Tilg.-F. anzusammeln u. zuzügl. der Zs. dieses Fonds spät. beim Einsetzen der erhöhten Tilg. (von 2%) zur ausserord. Tilg. zu verwenden, nach dem 1./3. 1923 ist, gleichviel ob von dem Rechte der Rückzahl. des Anleiherestes Gebrauch gemacht wird oder nicht, mind. die Hälfte der auf die Gemeinde Berlin-Wilmersdorf entfallenden Betriebsüberschüsse zur verstärkten Tilg. zu verwenden. Verstärkte Tilg. u. Rückzahl. vor 1./3. 1923 ausgeschlossen. Zahlst.: B.-Wilmersdorf: Stadthauptkasse; Berlin: Dresdner Bank u. deren Niederlass. Aufgelegt 14./2. 1912 M. 6 000 000 zu 100%. Kurs in Berlin Ende 1912—1916: 99.25, 98.25, 95.80*, —, 90%.

Stadt-Anleihe von 1913 lt. Priv. vom 10./1. 1913 im Gesamtbetrage von M. 23 000 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1913, I. Ausgabe. M. 6 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Vom 1./2. 1916 ab durch Ankauf oder Verlos. im Okt. (zuerst Okt. 1915) per 1./2. des folg. Jahres mit jährl. mind. 2% u. Zs.-Zuwachs in längstens 29 Jahren; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. bis 1924 ausgeschlossen. Zahlst.: B.-Wilmersdorf: Stadthauptkasse; Berlin: Preuss. Staatsbank (Kgl. Seehandlung), Bank für Handel u. Ind. u. deren übrige Niederlass., Commerz- u. Disconto-Bank u. deren übrige Niederlass., Disconto-Ges. u. deren übrige Niederlass.; Breslau: Bank f. Handel u. Ind. Fil. Breslau vorm. Breslauer Disconto-Bank, E. Heimann; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein A.-G. u. dessen übrige Niederlass.; Hamburg: Bank für Handel u. Ind. Commerz- u. Disconto-Bank, Norddeutsche Bank. Aufgelegt 27./2. 1914 M. 6 000 000 zu 96.40%. Kurs Ende 1916: 90%.

Bielefeld.

4% Stadt-Anleihe von 1899 Ausgabe I/II, Buchstabe D. M. 6 579 000, noch in Umlauf M. 4 322 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1900 ab durch freihänd. Ankauf oder Verl. im Sept. per 1./4. des folg. Jahres von einem Betrage von M. 4 939 500 mit jährl. 1% u. von einem Betrage von M. 1 639 500 mit jährl. 1½% u. Zs.-Zuwachs, sowie den etwaigen Überschüssen der Kanalisation u. einem Betrage von M. 20 000 aus den Überschüssen der Wasserwerke, verstärkte Tilgung sowie Gesamtkündigung zulässig. Zahlst.: Bielefeld: Stadtkämmerei; Berlin, Darmstadt u. Frankfurt a. M.: Bank f. Handel u. Ind. Aufgelegt 14./6. 1899 Ausg. I im Betrage von M. 4 939 500 zu 101%, Ausg. II im Betrage von M. 1 639 500 3./2. 1900 zu 100.25%. Kurs in Berlin Ende 1899—1908: —, 100.10, 102.20, 103.60, 102.30, 102.10, 101.25, 101.40, 98.90, 100.50%. Seit 2./1. 1909 mit 4% Anleihe von 1902 zus. notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1900, Ausgabe I/II, Buchstabe E. M. 3 079 000, noch in Umlauf M. 1 619 500 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1901 ab durch freihänd. Ankauf oder Verl. im Sept. per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. 2% u. Zs.-Zuwachs. Zahlst.: Bielefeld: Stadtkämmerei; Berlin, Darmstadt u. Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Aufgelegt in Berlin, Frankf. a. M. etc. 6./8. 1900: Ausgabe I M. 2 000 000 zu 97½%; do. II M. 1 079 000, eingef. in Berlin im Febr. 1901. Kurs in Berlin mit 4% Anleihe von 1899 Buchstabe D zus. notiert. Seit 2./1. 1909 mit 4% Anleihe von 1902 zus. notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1902, Buchstabe F. M. 2 380 000, noch in Umlauf M. 1 871 500 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1903 ab durch Verl. im Sept. per 1./4. des folg. Jahres oder durch Ankauf mit jährl. mind. 1% von M. 2 218 000 u. mind. 2% von M. 162 000 u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1944; vom 1./10. 1908 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Bielefeld: Stadtkämmerei, Dresdner Bank; Berlin: Delbrück Schickler & Co. Aufgel. in Berlin am 7./10. 1902 M. 2 380 000 zu 104%. Kurs in Berlin Ende 1902—1916: 104, 103.80, 102.60, 102, 101.40, 98.90, 100.50, 100.50, 100.20, 99.80, 97.60, 94.80, 97*, —, 89%.

4% Stadt-Anleihe von 1903, Buchstabe G. M. 2 650 000, noch in Umlauf M. 1 999 500 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1903 ab durch Verl. im Sept. per 1./4. des folg. Jahres oder durch Ankauf mit jährl. wenigstens 1% von M. 1 742 600 u. mind. 2% von M. 907 400 u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1944; vom 1./10. 1908 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst. wie 4% Anleihe von 1902, Buchstabe F. Eingef. in Berlin im Febr. 1903. Kurs mit 4% Anleihe von 1902, Buchstabe F, zus. notiert. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Bingen.

Gesamte Stadtschuld: M. 7 958 130.74. — Kämmerei-Vermögen: M. 11 684 222.56.

3½% Stadt-Anleihe von 1889. M. 1 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilgung: Von 1893 ab durch Verlosung im Januar per 1./4. innerhalb 44 Jahren; Verstärkung und Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Bingen: Stadtkasse; Karlsruhe: Veit L. Hom-